

## Ergebnisprotokoll

### 34. JRK-Landesdelegiertentag

Ort: Turnhalle Kaiserslautern

Datum: 13.04.-14.04.24

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

#### Stimmberechtigte Delegierte:

Kreisverband	SA	SO
KV Ahrweiler	0	0
KV Altenkirchen	0	0
KV Alzey	5	5
KV Bad Dürkheim	3	3
KV Bad Kreuznach	0	0
KV Bernkastel-Wittlich	0	0
KV Birkenfeld	7	7
KV Bitburg-Prüm	0	0
KV Cochem-Zell	2	2
KV Donnersbergkreis	0	0
KV Germersheim	6	6
KV Kaiserslautern-Stadt	3	2
KV Kaiserslautern-Land	3	3
KV Koblenz-Stadt	0	3
KV Kusel	2	2
KV Landau	0	0
KV Mainz-Bingen	0	3
KV Mayen-Koblenz	3	3
KV Neuwied	0	0
KV Rhein-Hunsrück	0	0
KV Rhein-Pfalz	0	0
KV Rhein-Lahn	0	0
KV Speyer	0	0
KV Südwestpfalz	0	0
KV Südliche Weinstraße	5	5
KV Trier-Saarburg	2	2
KV Vorderpfalz	0	0
KV Vulkaneifel	0	4
KV Westerwald	0	1
KV Worms	1	1
Landesleitung	4	4
Landesausschuss	3	6
BV Trier	0	1
BV Koblenz	2	2
BV Rheinhessen-Pfalz	3	3

#### Nicht-stimmberechtigte Personen:

Referat (3).

Zusätzliche Ersatzdelegierte (0)

Gäste (15)

#### Ehrengäste:

- Nicole Steingaß (Staatssekretärin des Innern und für Sport)
- Manfred Schulz (Bürgermeister der Stadt Kaiserslautern)
- Dr. Bettina Göbelsmann (Vizepräsidentin DRK LV RLP)
- Tobias Diehl (Landesbereitschaftsleitung)
- Peter Wendling (Landesleiter Wasserwacht)
- Kirsten Rasmussen-Radszuweit (Landesleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit)
- Anke Marzi (Landesgeschäftsführerin (DRK LV RLP))
- Manuel Gonzalez (Vorstand DRK LV RLP)
- Dr. Klaus Weichel (Präsident des DRK-Kreisverbandes Kaiserslautern-Stadt e.V.)
- Alex Gilcher (Kreisgeschäftsführer DRK KV Kaiserslautern-Stadt e.V.)
- Udo Eller (ehemaliger Bundes- und Landesleiter)
- Erik Huhn (ehemaliger Landesleiter)

#### Gäste:

- Fabian Brandl, JRK-Landesbeauftragter Schularbeit
- Christine Fuchß, JRK-Landesbeauftragte Juniorhelfer und Notfalldarstellung
- Sascha Kern, JRK-Landesbeauftragter Paula
- Niklas Gossert (Juniorreporterin)
- Manuel Borgmann (Bereichsleitung Nationale Hilfsgesellschaft, Zivil- und Katastrophenschutz)
- Sebastian Schlusnus (Teamleiter Krisenmanagement, Zivil- und Katastrophenschutz)
- Martin Dolligkeit
- Jasmin Raddatz (stv. Landesjugendleitung THW)

**Entschuldigt:**

- Frau Malu Dreyer (Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz)
- Frau Katharina Binz (Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration)
- Frau Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern

Vertretungen der H7 und des Landesjugendringes

**Moderation:**

Lars Fischer (SA)  
Fabian Brandl (SO)

**Verteiler (alle Delegierten schriftlich)**

- Delegierte des JRK-Landesdelegiertentages
- Mitglieder JRK-Landesausschuss
- Landesleitung JRK
- Präsidium des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz

**Sitzungsleitung:**

- Sophie Petri

Protokoll freigegeben am: 22.07.2024

**Niederschrift:**

- Selina Link

**Hinweis:**

Alle Wortbeiträge des Landesdelegiertentags sind aufgezeichnet worden. Die Hörfassung ist im Referat hinterlegt. Das Protokoll stellt ein Ergebnisprotokoll dar.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschließen der Tagesordnung
2. Ansprache Sophie Petri
3. Protokollnachlese
4. Jahresrückblick 2023, Aussprache
5. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung des Landesjugendrings 2025
6. Umgang mit Suchtstoffen
7. Strategische Ziele der JRK-Landesleitung
8. Fortbildungseinheit „komplexes Hilfeleistungssystem“
9. Kein Tabu
10. Schularbeit im JRK
  - Juniorhelfer & Superhelfer
  - Ganztagsförderungsgesetz ab 2026 und Jugendverbandsarbeit
11. JRK-Kampagne „Lautstark“
12. Bericht der Bundeskonferenz 2023
13. Wahl der Delegierten zur Bundeskonferenz 2024

14. Verabschiedung der Kreis- und Bezirksjugendleitungen
15. Bericht der JRK-Bundesleitung
16. Begrüßung von Kreis- und Bezirksjugendleitungen
17. Ende mit Überleitung in das Abendprogramm
18. Begrüßung.
19. Beschlusscontrolling
20. Sachstände (Bericht der Landesebene)
21. Grußworte Staatssekretärin des Innern, Nicole Steingaß
22. Grußworte
23. Ansprache Vorstand DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., Manuel Gonzalez
24. Gemeinschaften im DRK-Landesverband RLP
25. Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften
26. JRK und das komplexe Hilfeleistungssystem
27. Ehrungen im JRK RLP (Ehrennadel)
28. Novellierung Ehrungssystem
29. Fortbildungseinheit „Meine psychische Gesundheit und ich“
30. Verabschiedung und Begrüßung von Mitgliedern des JRK-Referats
31. Jubiläum – 65 Jahre JRK RLP
32. Antrag zum Mitwirken von Kindern und Jugendlichen auf Kreisausschusssitzungen (LDT 2023)
33. Anträge
34. Verschiedenes/ Informationen
35. Verabschiedung

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung**

***Hinweise zur Thematik:***

Lars Fischer begrüßt alle Anwesenden auf dem 34. JRK-Landesdelegiertentag des rheinland-pfälzischen Jugendrotkreuzes. Insbesondere begrüßt er alle Delegierten, welche erstmalig dem Landesdelegiertentag beiwohnen, sowie die Ehrengäste Frau Dr. Göbelsmann (Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V.), Udo Eller (ehemaliger JRK-Bundes- und Landesleiter), Erik Huhn (ehemaliger JRK-Landesleiter) und Martin Dolligkeit, Tobias Diehl (Landesbereitschaftsleiter), Manuel Borgmann (Bereichsleitung Nationale Hilfsgesellschaft, Zivil- und Katastrophenschutz) sowie Sebastian Schlusnus (Teamleiter Krisenmanagement, Zivil- und Katastrophenschutz). Ergänzend

wurden herzlich die JRK-Landesbeauftragten Christine Fuchß (Notfalldarstellung und Juniorhelfer), Fabian Brandl (JRK & Schule) und Sascha Kern (Paula), der Juniorreporter Niklas Gossart sowie die Vertreterin der THW Jugend Jasmin Raddatz begrüßt. Daran anschließend erläutert Lars Fischer die ausliegenden Tischvorlagen, ergänzende Materialien sowie organisatorische Hinweise zur Veranstaltung. Weiterhin spricht Lars Fischer Dankesworte an Christian Dinges und das zugehörige Team für die Unterstützung in der Durchführung des JRK-Landesdelegiertentages 2024 aus.

Es werden die Sitzungsformalia besprochen, in dessen Verlauf durch alle anwesenden Delegierten zugestimmt wird, dass alle benötigten Stimmkarten und Wahlunterlagen ausgehändigt wurden. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Beschlussfähigkeit des JRK-Landesdelegiertentages mittels des fristgerechten Versands der ersten Einladung am 16.02.2024 und dem fristgerechten Versand der zweiten Einladung am 26.03.2024 sichergestellt ist. Manuela Kern stimmt zu, als Zeitwächterin den Sitzungsverlauf gemäß der Planung zu überprüfen. Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung eingereicht, die Tagesordnung wird mit 52 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

Der 34. JRK-Landesdelegiertentag beschließt die vorliegende Tagesordnung.

Ergebnis:

- Ja Stimmen: 52
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 2 Ansprache Sophie Petri**

**Hinweise zur Thematik:**

Sophie Petri, JRK-Landesleiterin, richtet ihre Ansprache an die anwesenden JRK'ler\*innen und Gäste.

**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 3 Protokollnachlese**

**Hinweise zur Thematik:**

Das Protokoll des 33. JRK-Landesdelegiertentages 2023 liegt allen Delegierten und dem Gesamtverband vor. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

**Integration von Vorlagen:**

Protokoll des 33. JRK-Landesdelegiertentages 2023.

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 4 Jahresrückblick 2023, Aussprache**

**Hinweise zur Thematik:**

Der [Tätigkeitsbericht](#) für das Jahr 2023 wurde wie gewohnt im Dezember 2023 veröffentlicht. Er steht auf der JRK-Homepage zur Verfügung. Der Bericht für 2024 wird zum Jahresende zur Verfügung gestellt. Es wird ein Film mit Fotos und Videos des vergangenen JRK-Jahres gezeigt. Die Landesleitung dankt allen Fotograf\*innen für die tollen Bilder und Filme von JRK-Aktionen sowie allen, die bei den JRK-Aktionen dabei waren.

Julia Göbel dankt im Rahmen der Aussprache allen JRK-Leitungskräften für ihr ehrenamtliches Engagement. Sascha Kern ergänzt dies um einen Dank an alle Menschen aus dem individuellen privaten Umfeld, die den Anwesenden eine Teilnahme am JRK-Landesdelegiertentag und weiteren Veranstaltungen ermöglichen.

**Integration von Vorlagen:**

Film Jahresrückblick.

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 5 Wahl der Delegierten zur Vollversammlung des Landesjugendrings 2025**

**Hinweise zur Thematik:**

Christian Dinges stellt stellvertretend für die Delegation des Jugendrotkreuzes die Ergebnisse der letzten Vollversammlung des Landesjugendrings 2024 vor. Besonders erwähnenswert sind hierbei die Wahl zweier Vertreter\*innen des Landesjugendrings zum Mitwirken beim neugegründeten Landesjugendbeirat sowie die Neuwahlen des Vorstands. Im Vorstand des Landesjugendrings sind: Caja Stübenrath (deutscher Gewerkschaftsbund), Volker Steinberg (evangelische Jugend der Pfalz), Sascha Zink (deutsche katholische Jugend) und Neomi Albrecht (Landjugend Rheinhessen-Pfalz). Ergänzend wurden Beschlüsse zu folgenden Themen gefasst:

- Demokratie bewahren und stärken
- Nein zu Antifeminismus
- Menstruationsgerechtigkeit
- Satzungsänderung

Es werden Delegierte für die Vollversammlung des Landesjugendrings 2025 gesucht.

Zur Wahl stehen:

- Julia Göbel
- Conner Schiefer
- Konrad Kleineidam
- Bärbel Bischoff-Engel

Es erfolgt die Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigte. Es sind 53 Stimmberechtigte anwesend.

Die Wahlergebnisse zeigen folgendes:

- Julia Göbel: 43 Stimmen
- Conner Schiefer: 20 Stimmen
- Konrad Kleineidam: 21 Stimmen
- Bärbel Bischoff-Engel: 16 Stimmen

Aufgrund der zwei zur Verfügung stehenden Delegiertenplätze sind Julia Göbel und Konrad Kleineidam gewählt. Conner Schiefer und Bärbel Bischoff-Engel sind als Ersatzdelegierte gewählt. Alle vier Personen nehmen die Wahl an. Die nächste Sitzung findet am 04.05.2025 in Koblenz statt.

**Integration von Vorlagen:**

Beschlussvorlage „Wahl Delegierten 2025“

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

Der 34. JRK-Landesdelegiertentag wählt nachfolgende Personen als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte für die Landesjugendring-Vollversammlung 2025:

- 1) Vertreter\*in des JRK im Hauptausschuss (Landesreferent\*in)
- 2) Julia Göbel, Delegierte\*r
- 3) Konrad Kleineidam, Delegierte\*r
- 4) Conner Schiefer, Ersatzdelegierte\*r
- 5) Bärbel Bischoff-Engel, Ersatzdelegierte\*r

Bei Verhinderung der gewählten Delegierten und/oder Ersatzdelegierten kann und darf die Landesleitung JRK für die freien Delegiertenplätze selbstständig Personen melden.

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 6 Umgang mit Suchtstoffen****Hinweise zur Thematik:**

Sophie Petri gibt einen Einblick in die gesetzlichen Änderungen im Rahmen des „Gesetzes zum kontrollierten Umgang mit Cannabis und zur Änderung weiterer Vorschriften ([Cannabisesetz – CanG](#))“, welche seit dem 01.04.2024 Gültigkeit haben. Weiter wird ausgeführt, dass auf Initiative der rheinland-pfälzischen JRK-Landesleitung eine Projektgruppe besteht, welche sich aus Mitgliedern verschiedener Landesverbände zusammensetzt. Diese Projektgruppe erarbeitet eine Handreichung, welche neben weiterführenden Informationen auch alle Fragen beantwortet, die im Rahmen der landesweiten JRK-Umfrage eingereicht wurden. Hier besteht die Bitte an Alle, auftretende Fragen bei Lea Bleicher unter [L.Bleicher@jrk-rlp.de](mailto:L.Bleicher@jrk-rlp.de) einzureichen. Weiterführend hat ein Online-Seminar zur Thematik stattgefunden. Nachtrag: Das in der Sitzung angekündigte [Informationsschreiben der JRK-Landesleitung](#) wurde versendet und steht auf der JRK-Homepage zur Verfügung.

Die Frage aus dem Plenum, wie mit Personen umzugehen ist, welche nach einem Konsum in die Gruppenstunde kommen, wird wie folgt beantwortet: ein intoxikiertes Gruppenkind, unabhängig des Stoffes der konsumiert wurde, sollte nach Hause gehen. Hierbei ist mit den zuständigen Personensorgeberechtigten abzusprechen, wie dies erfolgen kann. Udo Eller bestärkt hierbei, dass die Beantwortung dieser Fragestellung einen großen Stellenwert in der Handreichung einnehmen und rechtssicher abgeklärt sein sollte. Isabell Balzer gibt ergänzend den Hinweis, dass sich dieses Thema ggf. im Aufgabenbereich des JRK-Landeswettbewerbs wiederfinden kann, um landesweit eine Auseinandersetzung hiermit zu forcieren.

**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 7 Strategische Ziele der JRK-Landesleitung****Hinweise zur Thematik:**

Alina Kippler stellt die strategischen Ziele der JRK-Landesleitung vor.

**Netzwerk & Vernetzung**

- Veranstaltungen werden zur Vernetzung von Kindern und Jugendlichen bzw. von Leitungskräften und Erfahrenen genutzt.
- Die Vernetzung von Leitungskräften wird gefördert.
- Die Netzwerke der Notfalldarstellung und Schularbeit werden ausgebaut.
- Der Förderfonds der Gemeinschaften ist im Verband verbreitet.
- Die Juniorreporter\*innen sind etabliert.
- Die Bildungsfahrt 2024 ist geplant.
- Der Kampagnentag/ Fachtag JRK & Schule 2024 ist durchgeführt.
- Das Chronik-Projekt 2025 wird begonnen.

**Schule & Kindergarten**

- Die Konzepte zu Paula und dem SSD werden weiterentwickelt.
- Der Juniorhelfer ist verbreitet und im Verband angekommen.
- „Retten macht Schule“ ist im Verband verbreitet.
- Die Seminare und Angebote zu Paula, Juniorhelfer und dem SSD werden besser beworben.

- Lücken in der Ordnung bezüglich der Schularbeit wurden erkannt und werden geprüft.
- Im Landesverbandsausschuss wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass Schularbeit Thema des JRKs ist.
- Die Planungen zur Durchführung einer SSD Großübung 2025 sind angelaufen.

#### **Leitungskräfte stärken**

- Konzepte zur Mitgliedergewinnung, Leitungskräftegewinnung und zur Implementierung der Servicestelle Ehrenamt stehen den Leitungskräften zur Verfügung.
- Die (Kreis-)Jugendleitungen sind sensibilisiert hinsichtlich der Aus- und Fortbildungspflicht, ihrer Schlüsselposition und der Bedeutung der Schularbeit.
- Die aktuellen Strukturen sind überprüft und es ist ggf. eine Anpassung der JRK-Ordnung erfolgt.
- Die Einführung eines Bonussystems für Leitungskräfte beim Besuch von (Bildungs-) Veranstaltungen wird überprüft.

#### **Komplexes Hilfeleistungssystem**

- Die Rolle des JRKs im Planungsstab ist definiert.
- Das Jugendrotkreuz bringt sich bei der Auswertung des Hochwassereinsatzes mit eigenen Kompetenzen ein.
- Die Novellierung von „Kein Tabu“ ist im Verband verbreitet. Die Leitungskräfte werden geschult.
- Die RoKET 2024 haben stattgefunden.
- Die Konzeptionierung eines JRK-Fahrzeugs ist erfolgt.
- Das JRK hat an den gemeinschaftsübergreifenden Treffen teilgenommen und sich aktiv eingebracht.

Ergänzend werden die aktuell ernannten [Landesbeauftragten](#) Fabian Brandl, Sascha Kern und Christine Fuchß sowie das [JRK-Referat](#) mit Lea Bleicher, Sophie Flörchinger, Ulrike Eisen, Helene Ribel und Selina Link vorgestellt.

#### **Integration von Vorlagen:**

---

#### **Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

#### **Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

#### **TOP 8 Fortbildungseinheit „komplexes Hilfeleistungssystem“**

##### **Hinweise zur Thematik:**

Sebastian Schlusnus referiert die Fortbildungseinheit zum komplexen Hilfeleistungssystem. Neben Begriffsdefinitionen, Erläuterungen zu den Aufgaben des\*der Beauftragten für Katastrophenschutz und des\*der Beauftragten für Krisenmanagement wird auch die Rolle des Jugendrotkreuzes näher beschrieben. Untermuert wird dies durch eine praktische Gruppenarbeit. Weiterführende Informationen können der gültigen [Handreichung zum komplexen Hilfeleistungssystem](#) entnommen werden.

Aus dem Plenum kommt die Frage auf, ob es weiterführende Handreichungen zu der Thematik gibt. Die Landesleitung bejaht dieses und prüft im Nachgang, ob das JRK RLP eine Informationssammlung zusammenstellt oder eine eigene Handreichung entwickelt.

##### **Integration von Vorlagen:**

---

##### **Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

##### **Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

Prüfung, wie den Gliederungen des Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

<b>TOP 9 Kein Tabu</b>
<b><i>Hinweise zur Thematik:</i></b>
<p>Sophie Petri stellt die Neuerungen im Konzept „Kein Tabu – Schutz vor sexualisierter Gewalt im Verband“ vor. Nennenswert ist hierbei, dass der Novellierungsprozess des 2011 erstmalig beschlossenen Konzeptes mit erneutem Beschluss des Präsidiums 2024 abgeschlossen werden konnte. Die Fakten zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gibt weiterhin eine männliche und eine weibliche Vertrauensperson, welche als erste Ansprechpartner*innen für den Gesamtverband zur Verfügung stehen. Aktuell sind diese Funktionen mit Tobias Otto und Christiane Vogelgesang besetzt.</li> <li>- Neu ist die Einführung der Verfahrensbegleitung, besetzt durch Dietmar Breiniger. Seine Aufgaben liegen in der Beratung der Gliederungen, insbesondere der Leitungskräfte und Disziplinarvorgesetzten, wodurch sich die Vertrauenspersonen im Interventionsfall auf die Betreuung der von sexualisierter Gewalt Betroffenen konzentrieren können. Die Verfahrensbegleitung wird im Bedarfsfall durch die Vertrauenspersonen eingeschaltet.</li> </ul> <p>Sophie Petri weist daraufhin, dass diese Thematik eine gesamtverbandliche Bedeutung in allen Gemeinschaften hat. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle Leitungskräfte aller Gemeinschaften in Verantwortung stehen und in Zusammenarbeit die praktische Anwendung des Schutzkonzeptes vor Ort sichergestellt werden muss. Das Unterschreiben der Selbstverpflichtungserklärung bleibt von den Neuerungen unberührt und ist weiterhin anzuwenden. Im JRK ist ebenso die Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse alle fünf Jahre eine gesetzliche Pflicht.</p>
<b><i>Integration von Vorlagen:</i></b>
---
<b><i>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</i></b>
---
<b><i>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</i></b>
---

<b>TOP 10 Schularbeit im JRK</b>
<b><i>Hinweise zur Thematik:</i></b>
<p>Sophie Petri führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die Konzepte des „Juniorhelfers-Erste Hilfe in der Grundschule“ und des „Superhelfers“ der Rotkreuzstiftung Koblenz vor. Der „Superhelfer“ ist ein Thema für das Jugendrotkreuz, da auch hier die Zielgruppe von Kindern in Kindergärten und insbesondere Grundschulen angesprochen wird. Dabei soll der Superhelfer als Einstieg und zur Gewinnung von interessierten Schulen, der Juniorhelfer als langfristiges und nachhaltiges Umsetzungskonzept dienen. Es wird verdeutlicht, dass die beiden Konzepte als einander ergänzend betrachtet werden und das Präsidium des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz eine Zusammenarbeit zwischen dem Jugendrotkreuz auf Landesebene und der zugehörigen Stiftung/ Superhelfer gGmbH beschlossen hat. Zur Regelung der gemeinsamen Zusammenarbeit ist ein Schriftstück in Erarbeitung. Aufgabe der Kreisjugendleitung ist es hier, die Aktualität der Thematik zu nutzen und hiermit verbunden mögliche hauptamtliche Strukturen für eine praktische Umsetzung in den Kreisverbänden zu initiieren.</p> <p>Neben den zuvor genannten Konzepten gibt es, entwickelt durch den Blutspendedienst West, eine weitere Neuerung bei der Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen. Eine neu entwickelte Einheit soll frühzeitig für das Thema der Blutspende sensibilisieren. Die Unterlagen werden in naher Zukunft an alle Grundschulen in Rheinland-Pfalz versendet. Das Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz wird hierbei mit entsprechenden Logo genannt. Eine Zusammenarbeit läuft für beide Seiten vorteilig. Sobald eine Veröffentlichung der Unterlagen erfolgt ist, wird dies in der Dienstagsmail bekannt gegeben. Die Kreisjugendleitungen erhalten die Unterlagen kostenlos zur Verfügung gestellt.</p>



Aus dem Plenum wird die Frage gestellt, weshalb verschiedene Akteure bei der Erstellung von Konzepten am JRK vorbei arbeiten und ob es daran liegen könnte, dass das JRK nicht bekannt genug ist. Es wird bestärkt, dass es Aufgabe aller JRK'ler\*innen in allen Gliederungsebenen ist, sich stetig für die Aufgabenbereiche des JRK einzusetzen und präsent zu sein.

Christine Fuchß, Landesbeauftragte Juniorhelfer, referiert über die Bedeutung und Auswirkungen des Ganztagesförderungsgesetzes (GaFög) auf das JRK RLP. Hierbei wird verdeutlicht, dass das Konzept des Juniorhelfers auch für die Angebotsgestaltung am Nachmittag in Schulen genutzt werden kann. Dies bestärkend, erarbeitet der Arbeitskreis Erste Hilfe im Kindesalter Zusatzmaterialien, welche ebenfalls nach Fertigstellung genutzt werden können. Christine Fuchß und Sophie Flörchinger engagieren sich zudem in einer Projektgruppe auf Bundesebene, um rheinland-pfälzische Interessen zu vertreten und Konzeptarbeiten unterstützen zu können.

In einem Diskurs des Plenums wird deutlich, dass die Sorge besteht, dass außerschulische Jugendverbandsarbeit aussterben könnte, da Kinder und Jugendliche mehr Zeit im Lebensraum Schule verbringen. Dies wird mittels verschiedener Wortmeldungen entkräftigt. Einerseits gibt es schon immer gesellschaftlichen Wandel, der das JRK zur Veränderung bringt, andererseits ist es die Chance, die qualitative Jugendarbeit in Schulen stärker zu machen.

**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

Veröffentlichung der Einheit zur Sensibilisierung von Blutspenden in der Dienstagmail.

**TOP 11 JRK-Kampagne „Lautstark“**

**Hinweise zur Thematik:**

Alina Kippler stellt den Schwerpunkt der aktuellen JRK-Kampagne vor, welche Kinderrechte und Jugendbeteiligung thematisiert. Es wird der eigens entwickelte „Wahl-O-Mat“ für die JRK-Gruppenstunde vorgestellt. Dieser soll es Kindern und Jugendlichen im Kontext von Wahlen ermöglichen, sich mit demokratischen Prinzipien auseinanderzusetzen. Ergänzend werden im Schrank der Vielfalt Gruppenstunden für die Stufen 1 und 2 hochgeladen, welche zur Vorbereitung auf die Europawahlen genutzt werden können. Auf die Frage, wie die Kampagne in den Gliederungen genutzt wird, wird deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen das Thema spannend finden, jedoch mehr Interesse an Erster Hilfe und der Wettbewerbsaufgaben besteht.

Bezugnehmend auf die Kampagne findet vom JRK RLP am 16.11.2024 in Herxheim ein Aktionstag „JRK in Aktion – gemeinsam für die Zukunft“ statt. Hier werden die Veranstaltungsformat des „Fachtags JRK & Schule“ und des „Kampagnentages“ vereint. Die Bundesebene veranstaltet vom 06.06.-09.06.2025 erneut ein bundesweites SuperCamp.

Wer sich im Themenfeld der Kampagne engagieren möchte, kann gerne in der zugehörigen Projektgruppe mitarbeiten, welche von Alina Kippler und Lea Bleicher betreut wird.

**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

<b>TOP 12 Bericht der Bundeskonferenz 2023</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Sophie Nick berichtet als Delegierte von der vergangenen Bundeskonferenz 2023. Die Beschlüsse der Bundeskonferenz können auf der <a href="#">Homepage der JRK-Bundesebene</a> eingesehen werden. Besonders erwähnenswert ist der Beschluss zur „Aufarbeitung des Hochwassereinsatzes im Jahr 2021“, welcher auf Initiative des rheinland-pfälzischen Jugendrotkreuzes beschlossen wurde. Inhalt des Beschlusses ist es, dass sich das JRK auf Bundesebene am Auswertungsprozess beteiligt, Mitglied der zugehörigen Steuerungsgruppe auf Bundesebene wird, Prozessergebnisse regelmäßig der Bundeskonferenz und den JRK-Landesleitungen vorstellt und die Rolle und Aufgaben des JRK im komplexen Hilfeleistungssystem gemeinsam von Bundes- und Landesleitungen erarbeitet wird.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 13 Wahl der Delegierten zur Bundeskonferenz 2024</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Es werden Delegierte für die Bundeskonferenz 2024 gesucht. Neben den gesetzten Mitgliedern der rheinland-pfälzischen Delegation, Sophie Petri als JRK-Landesleiterin und Selina Link als JRK-Landesreferentin, wird Lars Fischer den Platz des stellvertretenden Mitglieds der JRK-Landesleitung einnehmen. Ergänzend stehen zur Wahl: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conner Schiefer</li> <li>- Anna Maria Glaninger</li> <li>- Marius Steuer</li> <li>- Erich Bohn</li> <li>- Konrad Kleineidam</li> </ul> <p>Es erfolgt die Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigte. Es sind 54 Stimmberechtigte anwesend.</p> <p>Die Wahlergebnisse zeigen folgendes: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conner Schiefer: 48 Stimmen</li> <li>- Anna Maria Glaninger: 40 Stimmen</li> <li>- Marius Steuer: 33 Stimmen</li> <li>- Erich Bohn: 18 Stimmen</li> <li>- Konrad Kleineidam: 14 Stimmen</li> </ul> <p>Aufgrund der drei zur Verfügung stehenden Delegiertenplätze sind Conner Schiefer, Anna Maria Glaninger und Marius Steuer gewählt. Erich Bohn und Konrad Kleineidam sind als Ersatzdelegierte gewählt. Alle vier Personen nehmen die Wahl an. Die nächste Sitzung findet vom 27.09.-29.09.2024 im DRK-Landesverband Schleswig-Holstein statt.</p> </p>
<b>Integration von Vorlagen:</b>
Beschlussvorlage „Wahl Delegierten Bundeskonferenz 2024“
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
Der 34. JRK-Landesdelegiertentag wählt nachfolgende Personen als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte für die JRK-Bundeskonferenz 2024: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Lars Fischer (Delegierte*r gesetzt)</li> <li>2) Conner Schiefer (Delegierte*r)</li> <li>3) Anna Maria Glaninger (Delegierte*r)</li> <li>4) Marius Steuer (Delegierte*r)</li> <li>5) Erich Bohn (Ersatzdelegierte*r)</li> </ol>

6) Konrad Kleineidam (Ersatzdelegierte*r) Bei Verhinderung der gewählten Delegierten und/oder Ersatzdelegierten kann und darf die JRK-Landesleitung für die freien Delegiertenplätze selbstständig Personen melden.
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 14 Verabschiedung der Kreis- und Bezirksjugendleitungen</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Alina Kippler verabschiedet Bezirks- und Kreisjugendleitungen des vergangenen Jahres. <u>Bezirksjugendleitungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Martina Schneider</li> <li>- Michael Spiegel</li> </ul> <u>Kreisjugendleitungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tina Kandziora (KV Mainz-Bingen, Kreisjugendleitung)</li> <li>- Jessica Stoffel (KV Westerwald, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Carina Nied (KV Westerwald, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Maryam Affara (KV Cochem-Zell, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Jutta Michels (KV Cochem-Zell, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Ann-Katrin Müller (KV Altenkirchen, Kreisjugendleitung)</li> <li>- Lukas Wroblewski (KV Altenkirchen, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Philipp Kohl (KV Altenkirchen, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Patric Frisch (KV Altenkirchen, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Kevin Mainusch (KV Bernkastel-Wittlich, stv. Kreisjugendleitung)</li> </ul> <p>Laut Plenum wurden alle zu diesem Zeitpunkt bekannten und aus dem Amt geschiedenen JRK-Leitungskräfte verabschiedet.</p>
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/ Verantwortlich/ Bis wann:</b>
---

<b>TOP 15: Bericht der JRK-Bundesleitung</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Eine Videobotschaft von Laura Schaudel, stellvertretende JRK-Bundesleiterin, wird abgespielt.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
Videobotschaft
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/ Verantwortlich/ Bis wann:</b>
---

<b>TOP 16 Begrüßung von Kreis- und Bezirksjugendleitungen</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Alina Kippler begrüßt die neugewählten Bezirks- und Kreisjugendleitungen des vergangenen Jahres. <u>Bezirksjugendleitungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Christian Dinges (BV RHP, Bezirksjugendleitung)</li> <li>- Isabell Balzer (BV RHP, Bezirksjugendleitung)</li> <li>- Yvonne Gehrlein (BV RHP, stv. Bezirksjugendleitung)</li> <li>- David Scherrer (BV RHP, stv. Bezirksjugendleitung)</li> </ul>

Kreisjugendleitungen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Max-Marvin Müller (KV Mainz-Bingen, Kreisjugendleitung)</li> <li>- Heide Lies (KV Mainz-Bingen, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Iris Neumann (KV Mainz-Bingen, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Falk Dombrowa (KV Mainz-Bingen, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Nadine Schaupp von Massow (KV Bad Dürkheim, Kreisjugendleitung)</li> <li>- Marisa Fickeisen (KV Bad Dürkheim, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Marcus Leib (KV Bad Dürkheim, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Jonas Günther (KV Bad Dürkheim, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Manuel Stoffel (KV Westerwald, Kreisjugendleitung)</li> <li>- Katharina Schneider (KV Westerwald, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Jessica Johnes (KV Westerwald, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Fabian Görg (KV Westerwald, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Christine Thielke (KV Cochem-Zell, Kreisjugendleitung)</li> <li>- Conner Schiefer (KV Cochem-Zell, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Alex Michels (KV Cochem-Zell, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Bärbel Bischoff-Engel (KV Birkenfeld, Kreisjugendleitung)</li> <li>- Anika Bier (KV Birkenfeld, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Erich Bohn (KV Birkenfeld, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Claudia Koschel (KV Birkenfeld, stv. Kreisjugendleitung)</li> <li>- Monja Schmitz (KV Vulkaneifel, Kreisjugendleitung)</li> <li>- Kaja Gilles (KV Vulkaneifel, stv. Kreisjugendleitung)</li> </ul>
Es wird alles JRK-Leitungskräften viel Spaß und Erfolg bei ihren Tätigkeiten gewünscht.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 17 Ende mit Überleitung in das Abendprogramm</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Lars Fischer dankt allen Anwesenden für die gelungene Veranstaltung und die Bereitschaft, sich so aktiv an der Sitzungsgestaltung zu beteiligen.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 18 Begrüßung</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Sophie Petri begrüßt alle Anwesenden auf dem 34. JRK-Landesdelegiertentag des rheinland-pfälzischen Jugendrotkreuzes. Insbesondere begrüßt sie erneut die Ehrengäste Frau Dr. Göbelsmann (Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V.), Erik Huhn (ehemaliger JRK-Landesleiter) und Martin Dolligkeit und Jasmin Raddatz (THW Jugend), welche bereits am gestrigen Sitzungstag teilnahmen. Erstmals zu begrüßen sind Nicole Steingaß (Staatssekretärin Ministerium des Innern und für Sport), Manfred Schulz (Bürgermeister der Stadt Kaiserslautern), Kirsten Rasmussen-Radszuweit (Landesleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit), Peter Wendling (Landesleiter Wasserwacht), Anke Marzi (Landesgeschäftsführerin DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.), Manuel Gonzalez (Vorstand DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.), Dr. Klaus Weichel (Präsident DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.) und Axel Gilcher (Kreisgeschäftsführer DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.).

<p>Es wird erneut auf die bereits am Vortag festgestellte Beschlussfähigkeit hingewiesen. Zeitwächterin ist Manuela Kern. Zum Sitzungsstart sind 68 stimmberechtigte Delegierte anwesend.</p> <p>Zum Sitzungsbeginn macht die aktuelle JRK-Landesleitung darauf aufmerksam, dass 2025 die nächsten Landesleitungswahlen stattfinden. Es besteht die Bitte an alle JRK'ler*innen, möglichen Kandidat*innen zuzusprechen und Vorschläge an die JRK-Landesebene nach Rücksprache zu spiegeln. Die aktuell gewählten Mitglieder der JRK-Landesleitung positionieren sich zum Zeitpunkt der Sitzung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sophie Petri: Aufstellung zur Wiederwahl</li> <li>- Sophie Nick: Aufstellung zur Wiederwahl</li> <li>- Lars Fischer: wird sich bis Sommer positionieren</li> <li>- Alina Kippler: wird nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen</li> </ul>
<p><b>Integration von Vorlagen:</b></p> <p>---</p>
<p><b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b></p> <p>---</p>
<p><b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b></p> <p>---</p>

<p><b>TOP 19 Beschlusscontrolling aus LDT 2023</b></p> <p><b>Hinweise zur Thematik:</b></p> <p>Am Landesdelegiertentag 2023 wurde ein Beschluss zum Schrank der Vielfalt gefasst. Nachfolgend wird dieser, sowie zurückliegende Beschlüsse hinsichtlich ihrer aktuellen Sachstände präsentiert:</p> <p><u>Schrank der Vielfalt:</u> Der Beschluss zur Einrichtung einer Wechselschublade mit dem Themenschwerpunkt „Sozialen Medien“ wurde umgesetzt. Ergänzend wurde eine Projektgruppe gegründet, welche Inhalte erarbeitete, die in diese Schublade eingestellt wurden. Der Beschluss wurde somit vollständig umgesetzt. Es besteht die Einladung an alle Interessierten, als Mitglied der Projektgruppe Inhalte zur landesweiten Nutzung zu erarbeiten.</p> <p><u>Paula:</u> Wie auch in den letzten Jahren regelmäßig vorgestellt, wird im Bereich „Paula“ aktuell an einer Neukonzipierung gearbeitet. Ergänzend zu den bisher bekannten Einheiten wird es eine Erweiterung um das Themenfeld „Brennnesseln“ geben.</p> <p><u>Juniorhelfer:</u> Die Konzeptionierung ist abgeschlossen. Aktuell findet die Implementierungsphase statt. Es finden regelmäßig Multiplikator*innenschulungen statt, sofern ausreichend Teilnehmende angemeldet sind. 2023 konnten zwei Schulungen stattfinden, im Laufe des aktuellen Jahres (2024) konnten erstmalig auch Referendar*innen (zukünftige Lehrkräfte) in dem Konzept als Multiplikator*innen geschult werden. Der Arbeitskreis Erste Hilfe im Kindesalter arbeitet an dem Thema. Bei Interesse zur Mitwirkung kann Kontakt mit dem JRK-Referat aufgenommen werden.</p> <p><u>Schulsanitätsdienst:</u> 2018 wurde ein Drei-Jahres-Plan beschlossen. Aufgrund verschiedener Krisen konnte dieser bislang nicht vollständig umgesetzt werden. Zudem wurde eine Priorisierung innerhalb des Zeitplans vorgenommen. Die Ausbildung von Kooperationslehrkräften läuft sehr gut. Es wird darauf hingewiesen, dass das bestehende Modul A auch von Kreisjugendleitungen besucht werden kann. Es besteht die Überlegung, dass Modul auch zu ehrenamtsfreundlichen Zeiten anzubieten.</p> <p>Seitens des Plenums gibt es keine Wortmeldungen.</p>
---

<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 20 Sachstände (Bericht der Landesebene)</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Sophie Petri stellt die aktuellen Sachstände vor.
<u>Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit:</u> Seit der letzten Sitzung des JRK-Landesdelegiertentages fanden fünf gemeinschaftsübergreifende Sitzungen statt. Die Landesleitungen der Gemeinschaften besprechen Themen, welche alle Gemeinschaften betreffen. Dies waren unter anderem: Rotkreuzerlebnistage, Novellierung des Schutzkonzeptes „Kein Tabu“, Mitgliedergewinnung und drkserver.
<u>Planungsstab:</u> Seit der letzten Sitzung des Landesdelegiertentages tagte der Planungsstab drei Mal. Das JRK wurde hier durch Sophie Petri vertreten. Themen waren unter anderem das komplexe Hilfeleistungssystem, Spontanhelpende und aktuelle politische Entwicklungen.
<u>Treffpunkt:</u> Das Format wurde 2022-2023 in regelmäßigen Abständen für Kreisjugendleitungen angeboten. Aufgrund geringer Teilnehmenden wird das Angebot nicht mehr durchgeführt.
<u>Fortbildungen für Kreisjugendleitungen:</u> 2023 haben regelmäßige digitale Angebote stattgefunden. Ergänzend gab es das Angebot zu einer Präsenzfortbildung, welche mangels Teilnehmenden abgesagt werden musste. 2024 wird erneut ein Präsenzangebot gemacht.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 21 Grußworte Steingaß, Staatssekretärin des Innern und für Sport</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Sophie Petri begrüßt Frau Nicole Steingaß, Staatssekretärin des Innern und für Sport. Diese richtet ihre Grußworte an die Delegierten.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 22 Grußworte</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Sophie Petri begrüßt die Ehrengäste Manfred Schulz, Dr. Bettina Göbelsmann und Dr. Klaus Weichel.
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Manfred Schulz richtet seine Grußworte an die Delegierten.</li> <li>- Dr. Bettina Göbelsmann richtet ihre Grußworte an die Delegierten.</li> </ul>

- Dr. Klaus Weichel richtet seine Grußworte an die Delegierten.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 23 Ansprache</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Manuel Gonzalez, Vorstand des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. richtet seine Ansprache an die Delegierten.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 24 Gemeinschaften im DRK-Landesverband RLP</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Alle Gemeinschaften im DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz werden vorgestellt. Die Erreichbarkeiten der Gemeinschaften lauten wie folgt:
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaften: <a href="mailto:landesbereitschaftsleitung@lv-rlp.drk.de">landesbereitschaftsleitung@lv-rlp.drk.de</a></li> <li>- Wasserwacht: <a href="mailto:Landesleitung-Wasserwacht@lv-rlp.drk.de">Landesleitung-Wasserwacht@lv-rlp.drk.de</a></li> <li>- Wohlfahrts- und Sozialarbeit: <a href="mailto:landesleitungWuS@lv-rlp.drk.de">landesleitungWuS@lv-rlp.drk.de</a></li> </ul>
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 25 Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Zum Thema Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften gibt es eine <a href="#">Handlungsempfehlung</a> , welche in gemeinschaftsübergreifender Zusammenarbeit erstellt wurde. Sie steht zum Download auf der JRK-Homepage zur Verfügung. Thematisiert wird, welche Regularien und Gesetze (insbesondere Jugendschutz) bei einem Einsatz zu berücksichtigen sind. Ergänzend wird in der Vorstellung verdeutlicht, dass alle Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren Angehörige des Jugendrotkreuzes sind. Ein Engagement in anderen Gemeinschaften zu diesem Zeitpunkt ist möglich, muss jedoch sorgfältig abgesprochen sein.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

## **TOP 26 JRK und das komplexe Hilfeleistungssystem**

### **Hinweise zur Thematik:**

Es folgt eine eineinhalbstündige Gruppenarbeitsphase zum komplexen Hilfeleistungssystem, insbesondere den Phasen einer Katastrophe. Hierbei wird sich mittels der Methodik World Café folgenden Fragestellungen gewidmet:

- Was kann das JRK machen?
- Was kann das JRK nicht machen?
- Was braucht es, um als JRK in die praktische Umsetzung zu kommen?
- Wer ist seitens des JRK in welcher Phase zuständig?

Nachfolgend eine Zusammenfassung einiger Ergebnisse:

### Vorsorge:

- Das JRK kann bei der Materialbeschaffung und der Vernetzung unterstützen
- Das JRK kann mit allen DRK-Gliederungen und allen Gemeinschaften zusammenarbeiten
- Es können in der Vorsorge keine SEG-Spiele vorgehalten werden
- Um in die praktische Umsetzung zu kommen, braucht es auch im JRK Freistellungen und Lohnfortzahlungen
- Es sollte ein zentrales Register vorgehalten werden, welche Personen welche Qualifikationen mitbringen.
- Es könnte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, welche sich weiterführend mit der Fragestellung beschäftigt.

### Einsatzbereitschaft:

- Das JRK kann als Teil des Planungsstabs mitwirken und an Sitzungen teilnehmen
- JRK-Leitungskräfte können (angepasste) Informationen weiterleiten (JRK'ler\*innen, Kinder, Jugendliche)
- Es muss zukünftig noch ein möglicher Verdienstausschlag auch während der Einsatzbereitschaft geklärt werden
- JRK'ler\*innen können ggf. bei der Material- und Personalvorhaltung unterstützen

### Phase Einsatz:

- Das JRK kann Pakete für Kinder und Jugendliche sammeln
- Es kann eine Kinderbetreuung initiiert und durchgeführt werden
- Es können Spielangebote in Zusammenarbeit mit der PSNV (psychosozialer Notfallversorgung) gemacht werden
- Es können offene Angebote, z.B. Jugendtreffs initiiert und durchgeführt werden
- Die Kinder von Einsatzkräften können durch das JRK betreut werden, sodass mehr Einsatzkräfte in den Einsatz gehen können
- Es kann im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden (z.B. kindgerechte Pressemitteilungen)
- Minderjährige dürfen keinesfalls in den Einsatz gehen. Als JRK sind wir nicht in der Schadenslage direkt vor Ort im Einsatz.

### Erholung:

- Das JRK kann Freizeitangebote zur Erholung und Vernetzung anbieten
- Das JRK kann Fehlerquellen identifizieren und diese für die Phase evaluieren und ggf. verbessern
- Für aktive Jugend- und Gruppenleitungen zu Einsatzzeiten könnte es im Anschluss Gutscheine geben für z.B. Schwimmbadbesuche.
- Das JRK kann keine Nachsorge im Sinne der psychosozialen Notfallversorgung machen.
- Um in die praktische Umsetzung zu kommen, braucht es ausreichend Personal und strukturelle Voraussetzungen wie z.B. Freistellungen vom Job.

Aus dem Plenum wird in der anschließenden Austauschrunde noch einmal der Wunsch nach Freistellungsmöglichkeiten deutlich. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass viele JRK-



Leitungskräfte bereits eine Vielzahl an Aufgaben haben und darauf geachtet werden muss, dass diese Personen nicht noch mehr überlastet werden. Darauf bezugnehmend wird erklärt, dass es als Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen darum geht, Sorge zu tragen, dass diese Gruppe nicht vergessen geht. Das JRK muss für sich keine neuen Aufgaben identifizieren, sondern seine bestehende Expertise einbringen. Mathis Jordan (KV Trier-Saarburg) weist darauf hin, dass die Meinung des JRK, ob ein Mitwirken im komplexen Hilfeleistungssystem Aufgabe des JRK ist, noch nicht abschließend geklärt sei. Das JRK muss diese Frage zukünftig noch für sich klären. Isabell Balzer (BV Rheinhessen-Pfalz) erkundigt sich, ob die JRK-Bundesebene daran arbeitet. Dies wird durch die JRK-Landesleitung in Teilen bestätigt. Dem Wunsch, dass die rheinland-pfälzische Expertise auch auf Bundesebene mit einfließt, wird durch die JRK-Landesleitung zugestimmt.

Die Beschlussvorlage „Das Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz bekennt sich zur hohen Relevanz des komplexen Hilfeleistungssystems des DRK und erkennt die damit verbundene Verantwortung für die Gemeinschaft in allen Gliederungsebenen in Rheinland-Pfalz an. Der 34. JRK-Landesdelegiertentag beschließt deshalb, die JRK-Landesleitung mit der Erarbeitung einer Handlungshilfe zur Rolle des Jugendrotkreuzes im komplexen Hilfeleistungssystem zu beauftragen. Die Ergebnisse der Arbeitsphase des 34. JRK-Landesdelegiertentages finden dabei Berücksichtigung. Ein Zwischenbericht der Erstellung wird dem JRK-Landesdelegiertentag in seiner 35. Sitzung im Jahr 2025 dargelegt. Nach Fertigstellung wird die Handlungshilfe einem JRK-Landesdelegiertentag zur Beschlussfassung vorgelegt.“ wird wie folgt abgestimmt:

**Ergebnis:**

- Ja-Stimmen: 59
- Nein-Stimmen: 1
- Enthaltungen: 11

Der Antrag ist somit angenommen.

**Hinweis:**

Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 68 stimmberechtigte Delegierte anwesend, dennoch wurden 71 Stimmen gezählt. Dies begründet sich in einem Zählfehler, bei den Teilen der JRK-Landesleitung doppelt gezählt wurden. Unabhängig von welchem Abstimmverhalten 3 Stimmen abgezogen werden, beeinflusst dies nicht die angenommen Beschlussvorlage, bei der eine einfache Mehrheit zur Annahme ausreicht.

**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

„Das Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz bekennt sich zur hohen Relevanz des komplexen Hilfeleistungssystems des DRK und erkennt die damit verbundene Verantwortung für die Gemeinschaft in allen Gliederungsebenen in Rheinland-Pfalz an. Der 34. JRK-Landesdelegiertentag beschließt deshalb, die JRK-Landesleitung mit der Erarbeitung einer Handlungshilfe zur Rolle des Jugendrotkreuzes im komplexen Hilfeleistungssystem zu beauftragen. Die Ergebnisse der Arbeitsphase des 34. JRK-Landesdelegiertentages finden dabei Berücksichtigung. Ein Zwischenbericht der Erstellung wird dem JRK-Landesdelegiertentag in seiner 35. Sitzung im Jahr 2025 dargelegt. Nach Fertigstellung wird die Handlungshilfe einem JRK-Landesdelegiertentag zur Beschlussfassung vorgelegt.“

**Ergebnis:**

- Ja-Stimmen: 59
- Nein-Stimmen: 1
- Enthaltungen: 11

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

Erarbeitung einer Handlungshilfe durch die JRK-Landesleitung. Präsentation eines Sachstands am Landesdelegiertentag 2025.

<b>TOP 27 Ehrungen im JRK RLP (Ehrennadel)</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Folgende Personen werden im Jahr 2024 mit der Ehrennadel des Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz durch Sophie Petri ausgezeichnet: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Andreas Bär</li> <li>- Klara-Zoe Schweizer</li> </ul>
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 28 Novellierung Ehrungssystem</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es die Möglichkeit der Zeitehrungen sowie der Ehrennadel, welche in der „Verfahrensweisung Ehrungen im Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz“ festgeschrieben sind. In der Praxis zeigen sich Ungereimtheiten bei den Zeitehrungen der Verfahrensweisung und den Regelungen, welche in der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren (OBBD) getroffen sind. Diese Ungereimtheiten machen eine Anpassung der Verfahrensweisung nötig. Aktuell wird die OBBD seitens der DRK-Bundesebene überarbeitet. Solange dieser Prozess andauert, ist eine Anpassung der Verfahrensweisung nicht sinnvoll. Dies wird vorgenommen, sobald das angepasste Dokument der DRK-Bundesebene vorliegt. Christian Dinges (KV Kaiserslautern-Stadt) erkundigt sich, ob in dem Anpassungsprozess der OBBD auch eine Änderung der Fünf-Jahres-Nadel erfolgen soll. Er erachtet eine solche Nadel zur Ehrung von Kindern und Jugendlichen als nicht passend. Dieser Hinweis wurde durch die JRK-Landesleitung bereits an die JRK-Bundesleitung gespiegelt, das Ergebnis des Prozesses bleibt abzuwarten. Ergänzend wird durch Isabell Balzer (BV Rheinhessen-Pfalz) darauf hingewiesen, dass alle JRK'ler*innen bei entsprechender Angehörigkeit (in Jahren) das Recht auf eine Ehrung haben. Hier sollen sich die JRK-Leitungskräfte für die Ehrung von Kindern und Jugendlichen in den eigenen DRK-Gliederungen einsetzen.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 29 Fortbildungseinheit „Meine psychische Gesundheit und ich“</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Sophie Petri führt eine Fortbildungseinheit zum Thema „Meine psychische Gesundheit und ich“ durch.
<b>Integration von Vorlagen:</b>
---
<b>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</b>
---
<b>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</b>
---

<b>TOP 30 Verabschiedung und Begrüßung von Mitgliedern des JRK-Referats</b>
<b>Hinweise zur Thematik:</b>
Im vergangenen Jahr hat Julia Hein das JRK-Referat auf eigenen Wunsch verlassen. Die Stelle konnte mit Sophie Flörchinger (Bildungsreferentin Schularbeit) nachbesetzt werden.

Die Stelle von Max Klug ist mit Lea Bleicher (Bildungsreferentin Großveranstaltungen und Projekte) nachbesetzt.  
Sophie Petri dankt im Namen der JRK-Landesleitung allen Mitgliedern des JRK-Referats für ihre unterstützende Arbeit.

**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 31 Jubiläum – 65 Jahre JRK RLP**

**Hinweise zur Thematik:**

2025 feiert das Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz 65-jähriges Jubiläum. Hierzu wurde eine Projektgruppe auf Landesebene gegründet, welche sich in Kleingruppen mit den Teilbereichen Multimedia, Chronik, Festakt und JRK-Aktion beschäftigt. Bei Interesse zur Mitwirkung können Sophie Nick oder Selina Link kontaktiert werden. Um das Jubiläum nach Interessen des Verbandes zu gestalten, wird eine QR-Umfrage durchgeführt. Der QR-Code wird auch in der Dienstagsmail geteilt.



**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 32 Antrag zum Mitwirken von Kindern und Jugendlichen auf Kreisausschusssitzungen (LDT 2023)**

**Hinweise zur Thematik:**

Der Antrag zum Mitwirken von Kindern und Jugendlichen auf Kreisausschusssitzungen“ wurde erstmalig auf dem JRK-Landesdelegiertentag 2023 aus dem Plenum eingereicht. Dort wurde der Antrag aufgrund vertagt mit dem Hinweis, dass sich Interessierte zur Mitarbeit melden können. Bis zur Sitzung 2024 gingen keine Meldungen ein.

Lars Fischer stellt die (Änderungs-)Anträge wie folgt vor.

Eingereichte Beschlussvorlage zum 33. JRK-Landesdelegiertentag 2023:

„Der Landesdelegiertentag 2023 beschließt, die Folgende Ordnungsänderung:  
19. Es wird ein JRK-Kreisausschuss gebildet. Er tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen und tagt öffentlich.

Dem JRK-Kreisausschuss gehören an:

- a) der\*die JRK-Leiter\*in des Kreisverbandes, welche\*r zugleich die Leitung inne hat,
- b) der\*die stellvertretenden JRK-Leiter\*innen des Kreisverbandes,
- c) alle JRK-Leiter\*innen und Gruppenleiter\*innen der zugehörigen Ortsvereine,
- d) je ein\*e Vertreter\*in der Schulsanitätsdienstgruppen,
- e) jeweils ein\*e Vertreter\*in der JRK-Gruppenmitglieder pro Ortsverein,
- f) jeweils ein\*e Vertreter\*in der bestehenden Rotkreuzgemeinschaften mit beratender Stimme,
- g) ständige Gäste mit beratender Stimme.“

Änderungsantrag 1 des 33. JRK-Landesdelegiertentag 2023:

„Der Landesdelegiertentag 2023 beschließt, die Folgende Ordnungsänderung:  
19. Es wird ein JRK-Kreisausschuss gebildet. Er tritt mindestens zweimal im Jahr

zusammen und tagt öffentlich.

Dem JRK-Kreisausschuss gehören an:

- a) der\*die JRK-Leiter\*in des Kreisverbandes, welche\*r zugleich die Leitung inne hat,
- b) der\*die stellvertretenden JRK-Leiter\*innen des Kreisverbandes,
- c) alle JRK-Leiter\*innen und Gruppenleiter\*innen der zugehörigen Ortsvereine,
- d) je ein\*e Vertreter\*in der Schulsanitätsdienstgruppen,
- e) **jeweils ein\*e Vertreter\*in der JRK-Gruppenmitglieder pro Ortsverein ohne Leitungsfunktion,**
- f) jeweils ein\*e Vertreter\*in der bestehenden Rotkreuzgemeinschaften mit beratender Stimme,
- g) ständige Gäste mit beratender Stimme.“

Änderungsantrag 2 des 33. JRK-Landesdelegiertentages 2023:

„Der Landesdelegiertentag 2023 beschließt, die Folgende Ordnungsänderung:

19. Es wird ein JRK-Kreisausschuss gebildet. Er tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen und tagt öffentlich.

Dem JRK-Kreisausschuss gehören an:

- a) der\*die JRK-Leiter\*in des Kreisverbandes, welche\*r zugleich die Leitung inne hat,
- b) der\*die stellvertretenden JRK-Leiter\*innen des Kreisverbandes,
- c) alle JRK-Leiter\*innen und Gruppenleiter\*innen der zugehörigen Ortsvereine,
- d) je ein\*e Vertreter\*in der Schulsanitätsdienstgruppen,
- e) **ein Vertreter der Gruppenmitglieder pro Ortsverein, dieser wird in Zusammenarbeit mit der Gruppen-&Jugendleitung bestimmt.**
- f) jeweils ein\*e Vertreter\*in der bestehenden Rotkreuzgemeinschaften mit beratender Stimme,
- g) ständige Gäste mit beratender Stimme.“

Lars Fischer hält fest, dass die gestellten Änderungsanträge eins und zwei konkurrierend sind. Dabei ist Änderungsantrag zwei weiterreichender, weshalb über diesen zuerst abgestimmt werden soll.

Konrad Kleineidam (Kv Alzey) stellt einen Änderungsantrag:

„Der Landesdelegiertentag 2023 beschließt, die Folgende Ordnungsänderung:

19. Es wird ein JRK-Kreisausschuss gebildet. Er tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen und tagt öffentlich.

Dem JRK-Kreisausschuss gehören an:

- a) der\*die JRK-Leiter\*in des Kreisverbandes, welche\*r zugleich die Leitung inne hat,
- b) der\*die stellvertretenden JRK-Leiter\*innen des Kreisverbandes,
- c) alle JRK-Leiter\*innen und Gruppenleiter\*innen der zugehörigen Ortsvereine,
- d) je ein\*e Vertreter\*in der Schulsanitätsdienstgruppen,
- e) **ein\*e Vertreter\*in der Gruppenmitglieder pro Ortsverein (ohne Leitungsfunktion), diese\*r wird in Zusammenarbeit mit der Gruppen-&Jugendleitung bestimmt.**
- f) jeweils ein\*e Vertreter\*in der bestehenden Rotkreuzgemeinschaften mit beratender Stimme,
- g) ständige Gäste mit beratender Stimme.“

Sophie Petri (JRK-Landesleiterin) weist darauf hin, dass ein Beschluss des Antrags eine Änderung der JRK-Ordnung ohne juristische Prüfung nach sich ziehen würde. Max-Marvin Müller (Kreisverband Mainz-Bingen) betont, dass die Annahme des Antrags zu großen Problemen bei den Kreisverbänden führen würde. Es wird sich danach erkundigt, ob sich die Antragsstellenden bis zum heutigen Tag noch einmal gemeldet haben, dies wird verneint. Sascha Kern (Kreisverband Alzey) erkundigt sich, ob eine Verschiebung oder erneute Vertagung möglich wäre. Lars Fischer weist daraufhin, dass eine Vertagung nur durch einen Geschäftsordnungsantrag aus dem Gremium möglich ist. Es wird darauf hingewiesen, dass eine erneute Vertagung nur sinnvoll ist, wenn Interesse an einer Bearbeitung des Antrags besteht. Max-Marvin Müller (Kreisverband Mainz-Bingen) erwähnt, dass der Antrag auch

nach Ablehnung jederzeit erneut gestellt werden könnte. Konrad Kleineidam (Kreisverband Alzey) erkundigt sich, ob es in der Verfahrensweise eine Alternative zur Annahme oder Ablehnung des Antrags gibt, gemeint ist beispielsweise eine Nichtbehandlung als Maßnahme der Sitzungsleitung. Dies wird durch Lars Fischer als nicht möglich beantwortet. Christian Dinges stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur sofortigen Abstimmung. Es gibt keine Gegenrede, somit erfolgt eine sofortige Abstimmung.

Konrad Kleineidam zieht seinen gestellten Änderungsantrag zurück. Somit wird Änderungsantrag 2 des 33. JRK-Landesdelegiertentages 2023 zur Abstimmung gestellt:

„Der Landesdelegiertentag 2023 beschließt, die Folgende Ordnungsänderung:

19. Es wird ein JRK-Kreisausschuss gebildet. Er tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen und tagt öffentlich.

Dem JRK-Kreisausschuss gehören an:

- a) der\*die JRK-Leiter\*in des Kreisverbandes, welche\*r zugleich die Leitung inne hat,
- b) der\*die stellvertretenden JRK-Leiter\*innen des Kreisverbandes,
- c) alle JRK-Leiter\*innen und Gruppenleiter\*innen der zugehörigen Ortsvereine,
- d) je ein\*e Vertreter\*in der Schulsanitätsdienstgruppen,
- e) ein Vertreter der Gruppenmitglieder pro Ortsverein, dieser wird in Zusammenarbeit mit der Gruppen-&Jugendleitung bestimmt.
- f) jeweils ein\*e Vertreter\*in der bestehenden Rotkreuzgemeinschaften mit beratender Stimme,
- g) ständige Gäste mit beratender Stimme.“

Ergebnis:

- Ja-Stimmen: 32
- Nein-Stimmen: 31
- Enthaltungen: 3

Die Änderung unter „e) ein Vertreter der Gruppenmitglieder pro Ortsverein, dieser wird in Zusammenarbeit mit der Gruppen-&Jugendleitung bestimmt.“ ist angenommen und wird in den Antrag aufgenommen. Aufgrund dieses Ergebnisses wird der Änderungsantrag eins nicht zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag in seiner Gesamtheit wird wie folgt zur Abstimmung gestellt:

„Der Landesdelegiertentag 2023 beschließt, die Folgende Ordnungsänderung:

19. Es wird ein JRK-Kreisausschuss gebildet. Er tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen und tagt öffentlich.

Dem JRK-Kreisausschuss gehören an:

- a) der\*die JRK-Leiter\*in des Kreisverbandes, welche\*r zugleich die Leitung inne hat,
- b) der\*die stellvertretenden JRK-Leiter\*innen des Kreisverbandes,
- c) alle JRK-Leiter\*innen und Gruppenleiter\*innen der zugehörigen Ortsvereine,
- d) je ein\*e Vertreter\*in der Schulsanitätsdienstgruppen,
- e) ein Vertreter der Gruppenmitglieder pro Ortsverein, dieser wird in Zusammenarbeit mit der Gruppen-&Jugendleitung bestimmt.
- f) jeweils ein\*e Vertreter\*in der bestehenden Rotkreuzgemeinschaften mit beratender Stimme,
- g) ständige Gäste mit beratender Stimme.“

Ergebnis:

- Ja-Stimmen: 0
- Nein-Stimmen: 65
- Enthaltungen: 1

Der Antrag ist somit abgelehnt. Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind bereits stimmberechtigte Delegierte im Tagesverlauf abgereist.

**Integration von Vorlagen:**

Antragsvorlage zum Mitwirken von Kindern und Jugendlichen auf Kreisausschusssitzungen

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

„Der Landesdelegiertentag 2023 beschließt, die Folgende Ordnungsänderung:

19. Es wird ein JRK-Kreisausschuss gebildet. Er tritt mindestens zweimal im Jahr

zusammen und tagt öffentlich.  
Dem JRK-Kreisausschuss gehören an:  
a) der\*die JRK-Leiter\*in des Kreisverbandes, welche\*r zugleich die Leitung inne hat,  
b) der\*die stellvertretenden JRK-Leiter\*innen des Kreisverbandes,  
c) alle JRK-Leiter\*innen und Gruppenleiter\*innen der zugehörigen Ortsvereine,  
d) je ein\*e Vertreter\*in der Schulsanitätsdienstgruppen,  
e) ein Vertreter der Gruppenmitglieder pro Ortsverein, dieser wird in Zusammenarbeit mit der Gruppen-&Jugendleitung bestimmt.  
f) jeweils ein\*e Vertreter\*in der bestehenden Rotkreuzgemeinschaften mit beratender Stimme,  
g) ständige Gäste mit beratender Stimme.“

Ergebnis:

- Ja-Stimmen: 0
- Nein-Stimmen: 65
- Enthaltungen: 1

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 33 Anträge**

***Hinweise zur Thematik:***

Bislang sind keine Anträge fristgerecht eingegangen. Es werden keine Initiativanträge durch das Plenum gestellt.

***Integration von Vorlagen:***

---

***Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:***

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 34 Verschiedenes/ Informationen**

***Hinweise zur Thematik:***

Freiwilligendienst im Bevölkerungsschutz:

Sophie Flörchinger benennt die neue Möglichkeit des Freiwilligendienstes im Bevölkerungsschutz. Die Idee ist, Freiwillige für die Arbeit im Bevölkerungsschutz zu begeistern und bestenfalls langfristige, ehrenamtlich Engagierte zu gewinnen. Zur landesweiten Information gab es diesbezüglich ein Landesverbandsrundsreiben, wodurch auch alle Kreisgeschäftsführungen diese Information haben.

Save the Date:

Die Jahrestermine der Groß- und Veranstaltungstermine werden bekannt gegeben.

- Landeswettbewerbe: 04.10.-06.10.2024
- Rotkreuzerlebnistage: 23.08.-25.08.2024
- JRK in Aktion: 16.11.2024
- Bildungsfahrt nach Solferino: 20.06.-24.06.2024
- Landesdelegiertentag 2025: 07.03.-09.03.2025

JRK-Landeswettbewerbe:

Aufgrund verschiedener Herausforderungen in der Organisation und Umsetzung von JRK-Landeswettbewerben, haben sich Landesjugendleitung und alle Bezirksjugendleitungen darauf verständigt, einen Novellierungsprozess des bisherigen Systems durchzuführen. Im Sommer/Herbst 2024 wird eine Projektgruppe dazu einberufen. Die Novellierung des Systems kann in Folge haben, dass 2026 keine Landeswettbewerbe durchgeführt werden. Es gibt keine Anmerkungen aus dem Plenum.

Mitwirken auf JRK-Landesebene:

Wiederkehrend werden für die Veranstaltungen der JRK-Landesebene Juniorreporter\*innen gesucht. Interessierte können sich jederzeit melden. Ergänzend gibt es eine [Vielzahl von Projekt- und Arbeitsgruppen](#), in denen sich jederzeit engagiert werden kann.

**Integration von Vorlagen:**

---

**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**TOP 35 Verabschiedung**

**Hinweise zur Thematik:**

Sophie Petri dankt allen Anwesenden für die Mitarbeit bei der Sitzung, Fabian Brandl für die Moderation, Niklas Gossart für die Unterstützung als Juniorreporter und Christian Dinges und seinem Team für die Bereitschaft, Ausrichter des JRK-Landesdelegiertentages 2024 zu sein.

**Integration von Vorlagen:**

---

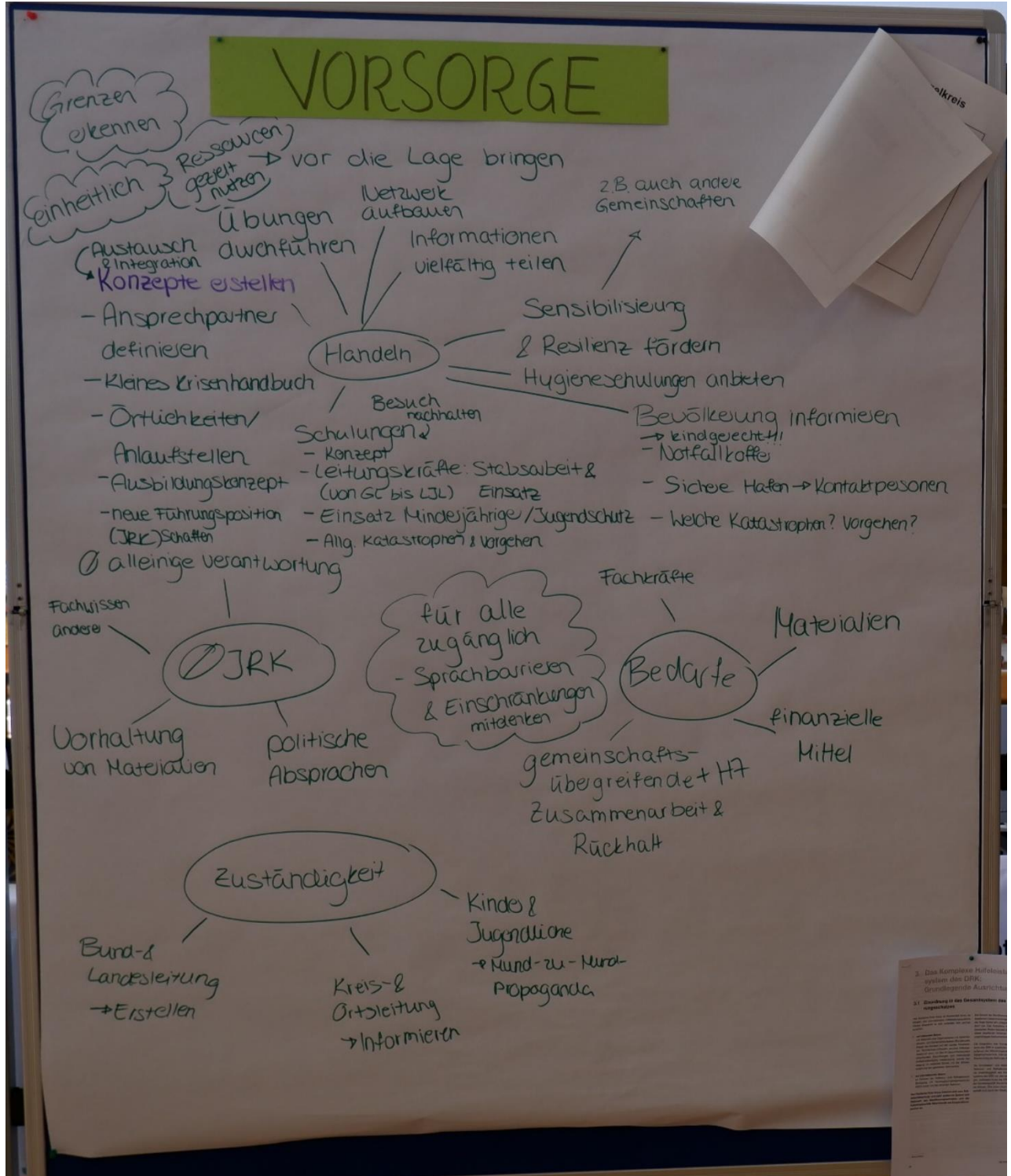
**Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:**

---

**Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:**

---

**Anhang Bilderprotokoll TOP 26:**  
Phase Vorsorge:







# VORSORGE

1) Was kann das JRK machen?  
 ↳ Vorarbeit leisten; Strukturen schaffen  
 ↳ Materialerhaltung  $\hat{=}$  Materialbeschaffung  
 ↳ Vernetzungen (HF; JRK; usw)  
 ↳

2) Was kann das JRK nicht machen?  
 => Nicht in die Zukunft sehen...  
 => Bildung / Vorhaltung einer „SES-Spiele“

3) Was braucht es, um als JRK in die praktische Umsetzung zu kommen?  
 ↳ Freistellung / Lohnverzahnung / = geklärt sein  
 ↳ Personal (interprofessionelle Zusammenarbeit)  
 ↳ Jugendamt  
 ↳ Jugendberufshilfe; HF; usw  
 ↳ Kita, Schulen  
 ↳ SSD; JRK-Gruppen  
 ↳ Geld  
 ↳ Außenstellen (KV/BV/ÖV) = Leitungsgruppen  
 ↳ auf Informationsmaterial  
 ↳ Datenpflege (einheitliche Dokü)  
 ↳ Nicht nur Funktion, sondern z.B. Beruf  
 ↳ Erstellung / Vorhaltung Kommunikationsplan

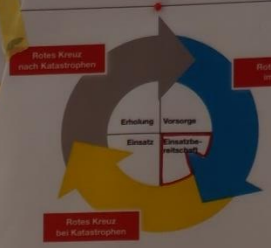
↳ Zwingend: adäquate Schulung / Qualifizierung der JRK-Lit  
 ↳ Generell: Personalgewinnung (Leitungskräfte)

4) Wer ist seitens des JRK's in welcher Phase zuständig?

- ↳ Leitungsfunktionen
- ⇒ LV:
    - rechtliche Fragestellungen
    - Strategie entwickeln (Bildung AG)
    - finanzielle Mittel bereitstellen
    - zentrales Register (Daten aus BV)
    - Kommunikation zur Bule
  - ⇒ BV:
    - Register schaffen (Personal / Material)
    - Infos von KVs/BV
  - ⇒ KV:
    - Infos zur Umsetzung
    - Kommunikation zu LV
    - Informationsmaterial
    - Materialbeschaffung / -haltung
  - ⇒ OV:
    - Personal stellen
    - Personal schützen / informieren

Phase Einsatzbereitschaft:

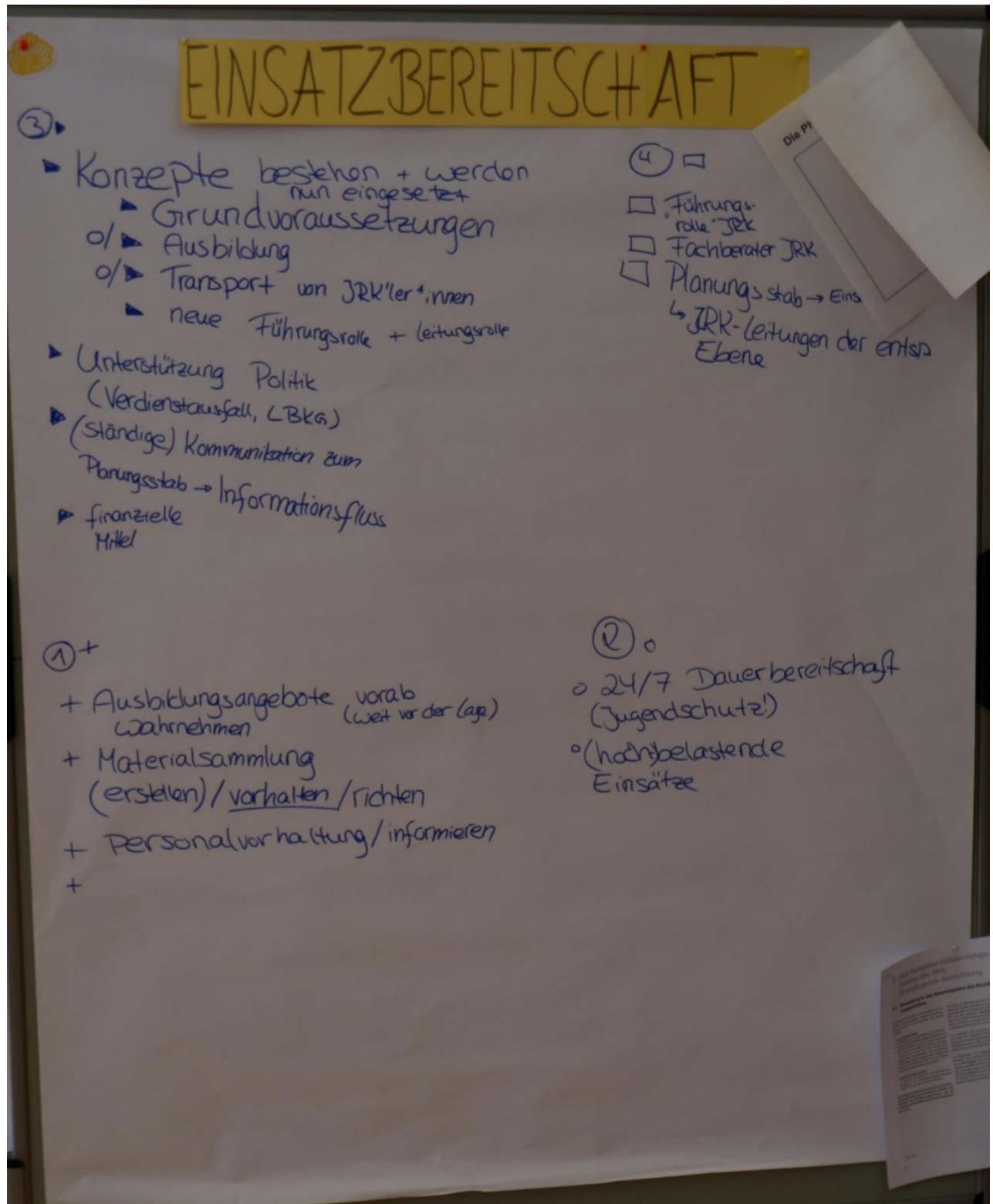
**EINSATZBEREITSCHAFT**



einiger Katastrophe und der R...  
Rotes Kreuz nach Katastrophen  
Rotes Kreuz des Katastrophen

- Material vorhalten (Spiele...)
- Personal vorhalten
- Informationen über Social Media verbreiten
- Logistik → Auch in anderen Gemeinschaften / OV's
- Einsatzbereitschaft → Materialkunde für neues Personal
- Teilnahme am Planungsstab (Kommunikation mit anderen Gemeinschaften) (Mitgestaltung, Aktiv teilnehmen, Mitbeteiligung)
- Klederspenden verteilen (Sortierung)
- Briefing!
- Information der Eltern
- Verknüpfung JL ↔ KJL  
↳ Hilfe anbieten (unfidelem / verteilten)
- Wir versuchen andere Stützleistungen Bereit zu machen für den Einsatz
- Priorisierung Klären & kommunizieren: Welche meiner Rollen nehme ich im Einsatzfall an?

Phase Einsatzbereitschaft:



Phase Einsatz:

Zuarbeit, packen, Verpflegung (Stufe 2)

# EINSATZ

↑ (+) akut (a) ↓ planbar (p) ⊖

Die Phasen einer Katastrophe und der Regelkreis

- Mithilfe bei anderen
- außerhalb SG
- U 18 (a)
- in der Schadenslage gebietet
- U 18 (p)
- gedante (Abkürzung) Teammeetings
- Jugendschutz (Zeitenschutz)
- Eindrücke
- Gefahrenstellen
- individuelle Kompetenzen
- Vorschriften
- ganztägige Angebote (nur mit auch 4 UA) ÖA über Ebenen!
- Doppelpositionen! & Parallelstrukturen
- keine Schädigung von JRKern
- ↳ Bilder, hören...

Standardisierte Einsicht erw. Führungsprozess altersgerecht Kommunikation

was braucht das JRK Vorbereitung?

- Info über Schadenslage
- Verknüpfung Stab/Behörden
- Geld
- Lohnersatzzahlung & Freistellung

digitale Kommunikation Kind → Kind

digitale Spielangebote Freizeit/Zeltlager inkl. Shuttle

Was?

Pakete für Kinder packen mit Betreuung > 1\*

Spielangebote // (mit PSNV)

- ↳ Kinderbetreuung aller punktuell & Adrenkung Treffen
- ↳ abhängig von Lage
- ↳ enge Zusammenarbeit!

Betreuung von Kindern von EK

- ↳ abhängig von Dauer, Distanz, Kind

Beurteilung im Stab (! Kinder!)

& aktive Teilnahme

- Dolmetschen?\*

Kontakte nutzen / knüpfen

altersgerechte Kommunikation von Geschehenem & Aktuellem

- Eltern als Spontanhelfende gewinnen

- Unterstützung von ÖA → social media

EBENE IM JRK

- vom OV bis W alle
- ↳ Kommunikation aller Ebenen
- ↳ Kommunikation mit zust. Stab
- je nach zust. Stab

IFSNV

2. Die Katastrophe Mitteleinsatz...  
 3. Beteiligung in den Einsatzorganisationen...

EINSATZ

### Was machen?

- Kinderbetreuung (Betreuung) Betroffene
- Senioren bespaßung mit Wus
- gezielte Spendenaufträge (Spielzeug)
- Gruppenleiter/Angehörige als „Eks“
- Eltern der Angehörigen einbetrieuen
- Essensausgabe/Kleiderausgabe
- Kinderbetreuung (Kinder der Eks)
- Unterstützung der OA
- Presseübersichten
- kindg. Pressemitteilungen
- Inforzettel
- Dolmetscherdienste
- Kinderfreizeitangebot
- Begleitung zu Räumen / Botendienste

### Was nicht machen?

- Menschenrettung
- therapeutische Betreuung
- keine pflegerischen Maßnahmen
- Einsatz rund um die Uhr (Minderjährige)
- Kinderarbeit nicht im Einwirkungsbereich der Katastrophe
- Einsatz bei spontanen Gefahren der Lage (JKW etc.)

### Umsetzung

- Rahmenbedingungen klären
- Fahrdienste
- Unterstützung anderer Gem
- Vorsicht: wenn Kinder als
- „Alarmierbarkeit“ / Einsatzbereitschaft abfragen
- „Einsatzkleidung“ / PSA (im BG-Sinn)
- Bekanntmachung Voraussetzungen bei S7/S3TEL
- Fachberater JRL
- Personaleinsatz bedenken
- Nachsorge planen
- Rückzugsort für JRL'er anbieten

### Zuständigkeit?

- Führungskraft JRL
- Gruppenleiter/Jugendleiter
- ~~Satz~~
- Fachberater JRL (K)G?
- jeder für sich selbst

Die Phasen einer Katastrophe und der Regelkreis

Das Diagramm zeigt einen Regelkreis mit vier Phasen: Erkennung, Vorwarnung, Einsatz und Evaluation/berichterstattung. Ein fünfter Kreis 'Rückmeldung bei Katastrophen' schließt den Kreislauf ab. Die Phasen sind durch Pfeile verbunden, die im Uhrzeigersinn verlaufen.

# ERHOLUNG

**- Was kann das JRK machen?**

- Freizeitangebote, Betreuung, Gesprächsangebote, Kontakte empfehlen/weitergeben/kräftigen, Nachbereitung, Projekte zum Wiederaufbau, Terminbegleitung, Fortbildungen, Ausbildungen, Fachkräfte finden/ausbilden/ernennen, Beratung, Reflexion, Fehlergeanalyse, analysieren, Aufarbeitung (Nachgang),

**- Was kann das JRK nicht machen?**

- keine Therapie, Missachtung des Jugendschutz, keine pflegerische Tätigkeiten, Missachtung des Arbeitsschutzgesetz, Missachtung unserer eigenen Grenzen

**- Was braucht es, um als JRK in die praxt. Arbeit zu kommen?**


- Rücksprache mit Leitungskräften, Strukturen, Planung / Vorbereitungen, Personal, Räumlichkeiten, Transportmöglichkeiten, Materialien, Nachbereitung / Gesprächsangebote, Budget / Spenden, Orte, Fortbildungsangebote, Ausbildung, Fachkräfte, Strukturen, Möglichkeiten (Freistellungen), Amtshäufungen vermeiden,

**... des JRK' in welcher Phase zuz...**

**... der entsprechenden Ebene**

**... Gruppenleiter**

**... die (Trans...**



Phase Erholung:

**ERHOLUNG**

Planung  
Nachtreffen  
Freizeiten

Entlastungszeit  
Kinderbetreuung nachhaltig einrichten  
Material / Sachspenden

KJL / LJK / BJK Werbung  
finanzielle Unterstützung  
z.B. Waffelverkauf  
Psychologische Aufarbeitung  
↓  
für eigene Helfer organisieren

KIT / PSNV  
Nachbesprechung  
„Dienstplanung“  
Zeit (begrenzt)  
Die Phase an sich

Genug Gd / Jd  
Bereitschafts- / Einsatzleitung  
Passende Räume  
Geschultes Personal  
(auch im kleinsten Rahmen) Reflektion, lesson learned

Wertschätzung / Anerkennung / Entlastungserf.

Personal  
↳ verpflichtende Phase  
↳ Vorsozialer CPTBS

Kirche (Betroffene)

Die Phasen einer Katastrophe und der Regelkreis

3.1 Erholung ist ein Gesamtsystem der Regelmäßigkeiten